

Vermögenskrise: Milliardäre beherrschen die Politik, die Menschen leiden!

EU-Kommission steht unter Kritik für Atomkraft-Subventionen und gefährliche Vermögensverteilung; Diskussionen über Milliardäre und soziale Ungleichheit.



Berlin, Deutschland - Die politische Landschaft in der Europäischen Union unterliegt derzeit scharfer Kritik, insbesondere die EU-Kommission, die für ihre vulgäre Sprache in politischen Diskussionen in der Schusslinie steht. Laut einem Artikel auf **Ökonews** wird diese Sprache als Spiegelbild der Kaltschnäuzigkeit politischer Spitzenakteure weltweit gesehen. In einer Zeit, in der die Informationsgesellschaft es ermöglicht, politische Entscheidungen besser zu beurteilen, wirft dies Fragen zur Integrität und Verantwortung dieser Führungspersönlichkeiten auf.

Ein bedeutender Aspekt dieser Diskussion ist der Einfluss eines sogenannten „Milliardärs-Clubs“, der angeblich die politischen Entscheidungen stark beeinflusst und die Weltbevölkerung in eine dauerhafte Existenzangst versetzen möchte. Diese Vermutung wird durch die ungünstige Vermögensverteilung unterstützt, die sich in den letzten 40 Jahren zugunsten eines kleinen Kreises von Milliardären verschoben hat. Konzerne wie BlackRock und Vanguard geraten ins Rampenlicht, da sie einen erheblichen Einfluss auf die Medienlandschaft ausüben.

Vermögensverteilung und die Angst der Bevölkerung

Die Situation in Deutschland spiegelt die weltweite Entwicklung wider. Aktuelle Statistiken zeigen, dass die Milliardäre in Deutschland, etwa 130 im Ganzen, eine immense Verantwortung tragen. Wie die Berichterstattung von **rbb24** feststellt, ist die reichste Person der Region Friede Springer mit einem geschätzten Vermögen von 2,9 Milliarden US-Dollar. Auf Bundesebene ist Hasso Plattner, Mitgründer von SAP, mit über 13 Milliarden US-Dollar der reichste Milliardär.

Diese wachsende Kluft zwischen den Reichen und der breiten Bevölkerung ist alarmierend. So leben laut Oxfam fast 3,6 Milliarden Menschen weltweit unterhalb der Armutsgrenze. Gleichzeitig verlangen 370 Millionäre und Milliardäre beim Weltwirtschaftsforum in Davos höhere Steuern für Superreiche, um die zunehmend gefährdete Demokratie zu schützen. Allerdings haben keine der Berliner und Brandenburger Milliardäre diesen offenen Brief unterzeichnet, was Fragen zur Verantwortung der Reichen aufwirft.

Globale Millionärsstatistik

Eine tiefere Analyse der Vermögensverteilung zeigt, dass zum Ende des Jahres 2022 weltweit über 3.000 Milliardäre existierten, deren Gesamtvermögen rund 11 Billionen US-Dollar

beträgt. In Deutschland waren es 173 Milliardäre, die damit die dritthöchste Anzahl in Europa stellen, hinter den USA und China. Diese ungleiche Verteilung des Vermögens ist nicht nur ein lokales, sondern ein globales Phänomen. Der Großteil des Vermögens, etwa 46%, wird von lediglich 1% der Bevölkerung gehalten, während die Mehrheit der Weltbevölkerung über wenig oder kein Vermögen verfügt.

In den Vereinigten Staaten etwa leben ca. 23 Millionen Millionäre, während Deutschland etwa 2,6 Millionen Millionäre zählt. Die Schere zwischen Arm und Reich bleibt weiterhin ein zentrales soziale und wirtschaftliche Problem, das dringend angegangen werden muss.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die gegenwärtige Diskussion über Vermögensverteilung in Europa und weltweit ein kritisches Thema darstellt, das nicht ignoriert werden kann. Der Einfluss von Milliardären auf die Politik sowie die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich erfordern eine tiefere gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Berlin, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www2.oekonews.at• www.rbb24.de• de.statista.com |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at